

Lehrmodul: Forstbotanik / Forstnutzung
Thema: "Baumpflege und Baumbeurteilung"

1 Allgemeine Informationen

Semester: Sommersemester 2009
 Termin: 24.6. – 14.7.09
 Beginn / Ort: Mi 24.6. um 14:00 Uhr, C4 Cotta-Bau

Leiter: Prof. Dr. A. Roloff / Prof. Dr. C. T. Bues
 In Kooperation mit: Mitarbeitern, Sachverständigen/Betrieben/Praktikern
 Betreuer: Prof. Dr. A. Roloff / Prof. Dr. C. T. Bues
 Ansprechpartner: Prof. Dr. A. Roloff ☎ 38 31202

2 Zielsetzung für das Modul

Durch das Modul sollen die biologischen und rechtlichen Grundlagen der Baumpflege/-diagnose vermittelt sowie Methoden und Verfahren der Baumbeurteilung demonstriert und erlernt werden. Aufgrund des hohen Anteils an praktischen Übungen und individueller Beratung ist die maximale Teilnehmerzahl auf 18 Student/innen + 2 externe Teilnehmer begrenzt.

3 Voraussetzungen

Interesse an Stadtbäumen, Baumpflege und Botanik; Vordiplom/Bachelor; für Diplomanden auf dem Gebiet der Baumpflege besteht Pflicht zur Teilnahme.

4 Bewertung

Die Note wird aus 2 Belegen, 1 Referat und einer Abschlussklausur hergeleitet.

5 Inhalte des Modules

Thema	Std.	LV-Art*	Lehrende
Einführung, Referatvergabe	2	V	ROLOFF
Berufsfeld 'Urbane Forstwirtschaft'	2	V	BUES
Fort- u. Ausbildungsmöglichkeiten i.d. Baumpflege	1	V	SOLGER
Großbaumverpflanzung	1	V	BUES
Vitalitätsbeurteilungsverfahren	3	V, Ü, R	ROLOFF
VTA	3	V, Ü, R	ROLOFF
Baumkataster, Baumkontrolle, -diagnose	4	V, Ü, R, B	WEIß
Stadt- u. Straßenbaumpilze, Bedeutung	6	V, E, R	STETZKA
Nachweisverfahren für Stammschäden	4	Ü, R	SOLGER
Kambium/Rinde, Verletzungen, Reaktion	6	V, Ü, R	KRA, BÄU
Zuwachsreaktionen	2	V, R	BONN
Wurzel, Krone/Wurzel-Beziehung	2	V, Ü, R	KORN
Gutachten-Erstellung	4	Ü, B	ROLOFF
Rechtliche Aspekte, Verkehrssicherungspflicht	3	V, R	BUES, ROL
Wertermittlung	4	V, R	WEIß
Baumschutz auf Baustellen	5	V, R, E	RUST
Baumschnitt	4	V, Ü, R	PIETZ
Klettertechnik und Kronensicherung	4	V, Ü, R	WEIß
Baummanagement, -pflege (Stadt Dresden, Firma)	8	E	PIETZ, WEIß
Kletterpflanzen und Epiphyten	2	V, R	STETZKA
Klimawandel und Baumartenverwendung	2	V, R	GILLNER

*(V = Vorlesung, Ü = Übungen, E = Exkursion, R = Referate, B = Beleg)

6 max. Teilnehmerzahl

18 (+ 2 Externe)
 neben Studenten können/ sollen auch 1-2 interessierte Praktiker zur Weiterbildung teilnehmen.